Wenn das kein Grund zum Feiern ist...

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 43

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-617743

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

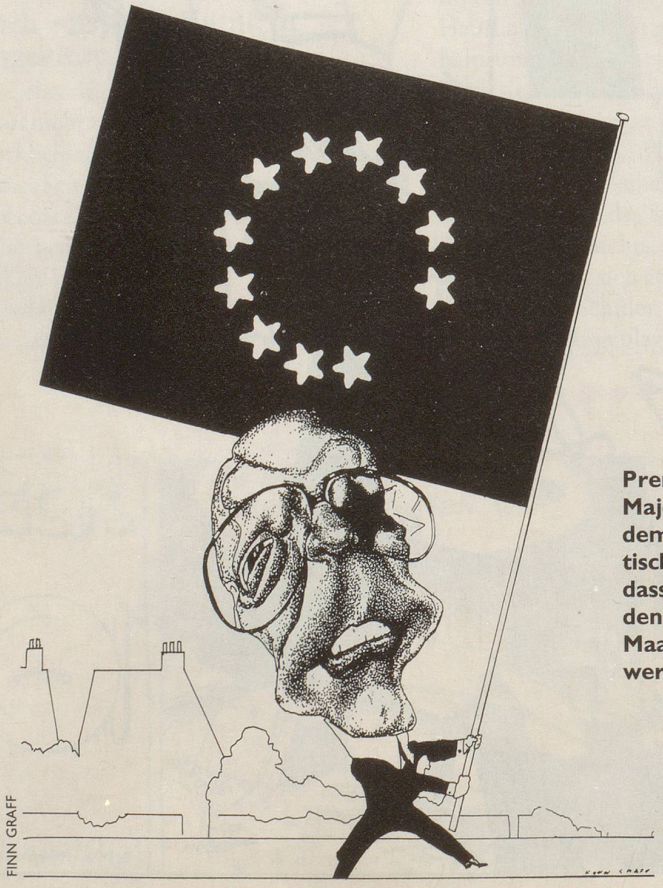
Peter Maiwald

Wenn *das* kein Grund zum Feiern ist ...

Mit der Idee, den 50. Jahrestag des ersten Abschusses einer V2-Rakete zu feiern, hat eine deutsche Regierungsstelle wiederum unter Beweis gestellt, dass man es hierzulande versteht, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Zwar fielen die V2-Raketen mehr auf London, aber uns fielen sie zuerst ein. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Die Frage ist doch nur, ob hier der erste getötete Engländer gefeiert werden soll oder der letzte, aber da wird uns schon etwas einfallen. Im Zweifelsfall feiern wir beide und werden allen gerecht. Ausgewogenheit ist eine neudeutsche Stärke. Leider ist damit nicht zu erklären, warum sich die Waagschalen immer mehr nach rechts neigen als nach links. Es muss an unseren Waagen liegen ...

Im übrigen werden wir, wenn wir erst unsere V2-Feier hinter uns gebracht haben, mehr als genug Gründe zu weiteren Feiern finden. Unsere Geschichte gibt da genügend her. Der Jahrestag der Errichtung des ersten KZ auf deutschem Boden oder der des letzten beispielsweise? Die erste gewonnene Schlacht des Zweiten Weltkriegs oder die letzte gewonnene? Die erste in Betrieb genommene Gaskammer oder die letzte? Es muss an unseren Waagen liegen ...

Natürlich gibt auch schon die jüngere deutsche Geschichte zu neuen Feiertagen Anlass, wie uns die feier- und feuerfreudige Bevölkerung deutscher Klein- und Mittelstände von Hünxe über Hoyerswerda bis Rostock bereits vorgemacht hat. In Betracht kämen natürlich auch Feiertage zur Erinnerung an den ersten Asylanten auf deutschem Territorium und zur Erinnerung an den letzten? Denkbar sind natürlich auch Feiertage zum Gedenken an die erste Grundgesetzänderung und an die letzte, aber danach haben wir nicht mehr viel zu feiern, weil wir dann kein Grundgesetz mehr haben. Es muss an unseren Waagen liegen ...



Premierminister John Major bekräftigte auf dem Parteitag der britischen Konservativen, dass Grossbritannien zu den Verträgen von Maastricht stehen werde ...

TELEX

Asyl-Kikeriki

Der deutsche FDP-Chef Otto Graf Lambsdorff zur Haltung der SPD in der Asyldebatte: «Im Vergleich zur SPD ist ein Hühnerhaufen eine geschlossene Kampfformation.» *wr*

Wie der Vater, ...

Aus der *Bild*-Zeitung über John F. Kennedy jr. (31): «In ihm stecken die Sex-Gene des Papas, der schon Marilyn Monroe umlegte.» *-te*

Klarstellung!

Die *Oberhessische Presse* berichtete vom Autoboom im Rhein-Main-Gebiet: «Die Japaner feiern ihr 25jähriges Jubiläum vom Sturm auf die Autofestung Europa: Jeder achte Deutsche ist ein Japaner.» *ks*

Leiser Jubel

Aus der *AZ* (D) vom 6.10.92: «Sultan Hassanal Bolkiah, absoluter Herrscher über den südostasiatischen Öl-Zwergstaat Brunei, schenkte seinen Untertanen ein huldvolles Winken, als er sich zum 25. Jahrestag seiner Thronbesteigung im güldenen Königswagen von 40 Offizieren durch die Strassen ziehen liess. Die Geehrten jubelten aus lauter Ehrfurcht nur ganz leise.» *rs*

Nimm mich mit!

Zwei dänische Seeleute fuhren zum britischen Hafen Dartmouth, um bei ihrem Tanker wieder an Bord zu gehen. Vergeblich: Die Dänen waren zwar in der richtigen Stadt, aber auf einem falschen Kontinent. Ihr Schiff lag in Dartmouth/Kanada ... *k*

Ralley

Gleich zwei Autos donnerten mit 160 km/h an einer Zivilstreife in London vorbei — Stossstange an Stossstange, wobei die Polizisten an eine Rallye dachten; aber der eine hatte den anderen nur im Schlepp ... *kai*

Riskanter Job

Ein Elektriker war sechs Stunden in der Zwischendecke eines Blackpooler Hotels gefangen. Der Brite hatte Kabel verlegt, als andere Handwerker die hochgenommenen Fussbodendielen wieder fest- und Auslegeware draufnagelten ... *-te*